

Die Freude der anwesenden

J H L M A S

über die

gekrönte Jugend

Des Edlen/Großachtbahren und Wohlgelahrten

H E R R N

Johann Brodthausen/

Riga Liv.

Der Welt-Weisheit Lobwürdigsten Baccalaurei und

S. S. Theologiae eifrig ergebensten Candidati

nachdem derselbe auf dem Leipziger Parnasso

den 25 Jenner des 1694sten Jahres

Den wohl-verdienten **MAGISTER-HUT**

Von der löblichen Philosophischen Facultät daselbst
öffentlich überkommen

wolte zu Bezeugung seines sonderbahren

Vergnügens

mit gar schwacher und unfertiger Feder

in einer dreysachen

Dactylischen S M M L Z-Bedichte

kürzlich entwerffen

Des Herren Mag. verbundenster Freund
und Landsmann

Joh. von Diepenbrock.



Leipzig/

Gedruckt bey Johann Wilhelm Krüger.



I.

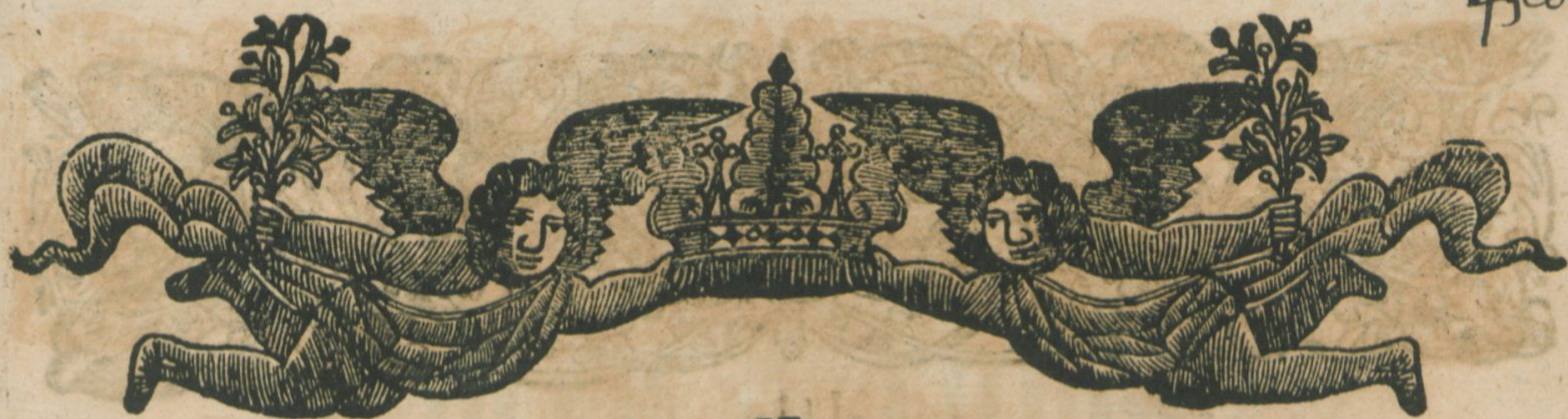
S O N N E

Du Freude der Eltern der Musen und
Linden/
Den Pallas mit Zucker der Weiß-
heit genehrt/

Du Meister der Künste/die Helicon ehrt/
Der heute mit Borbern dich lässt umwinden.
Erstaune nicht/lasse den Kummer verschwinden/
Der dich in entzückten Gedancken verstört.

Du meinst/es hat dich ein Schatten bethört/
Mein; Themis die läßt sich leibhaftig hier finden.
Dein Werthster Herz Vater/mein liebliches
Licht/

So unter den Fackeln des Vaterlands glänzet
Und Riga mit goldenen Strahlen umkränzet/
Der fordert anieho die Themis zur Pflicht.
Nunkanstu mein Absehn gar leichtlich ergründen/
Du Freude der Eltern/der Mu-
sen und Linden.



II.

S O N N E S.

O Himmel! was hör ich vor herr-
liche Sachen!

Von welchen die Lama zu predigen weiß?

Sie rühmet den sauer erworbenen Preis!

Das tägliche sitzen / das nächtliche wachen!

Das Wachsthum in allerley Zungen und Spra-
chen!

Die feurigen Geister / den eisernen Fleiß!

Den über den Büchern vergossenen Schweiß!

Die Wissenschaft geistliche Worte zu machen.

Den auff dem Katheder geführten Krieg

Von Mitteln natürliche Dinge zu gründen

Und künstlich den Schlüssel zur Bibel zu finden!

Der Barbaren niemahls erhaltenen Sieg!

Der Musen hierüber entstandenes Lachen.

O Himmel! was hör ich vor herr-
liche Sachen?



III.

S S N N S S.

Auf Riga ! die Lhemist kan länger
nicht schweigen /

Sie wünschet der Jugend viel glücke zur Cron
Es lebe derselben geehrtester S S N N /

Er müsse mit seinen begrüneten Zweigen
Auch einsten den Gipfel der Ehre besteigen /

So kan der Herr Vater mein theuerster Lohri /
Dem plagend und nagenden Meide zu hohn /
Sein Glücke der Nachwelt noch prächtiger zeigen.

Mit kurben: Es grüne das lorberne Haupt /
Es müsse / wie Balmen / ohn unterlaß blühen /
So lange der Cynthius Wasser kan ziehen /

So lange der Penken die Bäume belaubt.
Mich düncket / ich höre des Helicons Seigen.

Unn mehro muß Lhentis und Ri-
ga wohl schweigen.



III

Die Freude der anwesenden
J H L M S
über die
gekrönte Jugend

Des Edlen/Großachtbaren
H L R
Jahren

H L R

Johann B

Riga

Der Welt-Weisheit Lob
S. S. Theologiae eifrig
nachdem derselbe auf den
den 25 Jenner des

Den wohl-verdienten

Von der löblichen Philoso
öffentlich
wolte zu Bezeugung
Bergn
mit gar schwacher un
in einer d

Dactylischen S
fürslich en

Des Herren Mag. v
und Land

Joh. von S



Gedruckt bey Johan



n/

und

H

